

Ende einer langen, ungewissen Ära

Nach jahrelangem Ringen feierte die Volksschule Hammerschmiede die Einweihung der neuen Turnhalle. Auch der Sportverein profitiert vom Projekt.

Planmäßig ein Jahr nach dem Spatenstich und pünktlich zum Schulbeginn konnte die Volksschule Hammerschmiede die Einweihung ihrer neuen bezugsfertigen Turnhalle feiern. Zuvor blieb das alte Gebäude eineinhalb Jahre lang wegen Schimmelbefalls für sportliche Aktivitäten gesperrt. Trotz baulicher Renovierungsmaßnahmen konnte die Belastung nicht auf ein unbedenkliches Maß reduziert werden, sodass die Schüler lange Wege zu Ausweichorten wie der Volksschule Firnhaberau, der Waldorfschule oder in den Gymnastikraum des benachbarten Abenteuerspielplatzes in Kauf nehmen mussten. Zwar fiel ein Teil des Schulhofes dem Neubau zum Opfer, dafür entstanden durch den Abriss der alten Halle andere Freiflächen.

Weg voller Hürden

Das Projekt wurde bereits erstmals im Haushaltsjahr 1996 in die Investitionsplanung der Stadt aufgenommen und vom Stadtrat genehmigt. Trotz der damaligen längst nicht so krisengeschüttelten Finanzlage verschob sich der Neubau trotz des bekannt schlechten Zustandes der bestehenden Halle in den darauf folgenden Jahren immer wieder. Über eine Prioritätenfestlegung wurde im letzten Jahr eine Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns seitens der Regierung von Schwaben ermöglicht. Während sich die Stadt mit einer Million an den Gesamtkosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro be-



Umrahmt wurde die Einweihungsfeier der neuen Turnhalle in der Hammerschmiede mit bunten Einlagen der Schüler.
Foto: Gabriele Tauber

teiligte, sicherte der Freistaat für den Rest seine Unterstützung zu. Diese Mittel werden allerdings wohl erst nach und nach in das städtische Geldsäckel zurückfließen. Optimistisch äußerte sich zumindest Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert, der in seiner Ansprache den Neubau zugleich als einen der vielen Meilensteine bezeichnete, „die den Stellenwert und auch Wertschätzung von Schule und Bildung in Augsburg nachhaltig unterstreichen“. Als positiven Nebeneffekt beschrieb Schulleiter Dieter Bauer die zusätzliche Förderung des Breitensports. Denn in Kooperation mit dem SV Hammerschmiede steht die Halle nicht nur den Schülern, sondern außerhalb der Beleg-

zeiten auch den Kindern und Erwachsenen des Sportvereins zur Verfügung. Ein besonderes Lob galt den beteiligten Eltern, und hier vor allen Dingen den Mitgliedern des Beirates. „Denn sie haben zielstrebig an der Verbesserung der Situation bis zum heutigen Tag mit beigetragen“, bekräftigte Bauer.

Feiern mit den Gästen

Auf Grund der langen Wartezeit und vielen Unannehmlichkeiten dankte Wengert dem Schulleiter Dieter Bauer und Konrektorin Daniela Riefle sowie dem ganzen Lehrerkollegium für ihr Engagement, Flexibilität und Unterstützung. Schulreferent Sieghard Schramm zollte er Anerkennung

für seinen hartnäckigen Kampf durch sämtliche Instanzen und Baureferent Dr. Karl Demharter für die rasche Umsetzung der Baumaßnahme. Nach dem von den Schülern mit kreativen Einlagen umrahmten offiziellen Teil der Einweihung nutzten die Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Klaus Kirchner, Stadträte aus sämtlichen Fraktionen und Vertreter der Schulverwaltung, beim anschließenden Sommerfest die Gelegenheit, das Ende einer langen ungewissen Ära zu feiern.

(tau)

50 Jahre Weltkindertag

Am Dienstag, dem 20.09.2005, wurde in mehr als 145 Ländern zum 50. Mal der Weltkindertag gefeiert. Auch in Deutschland wurde mit Festen, Aktionen und anderen Veranstaltungen darauf aufmerksam gemacht, dass der Einsatz für Kinderrechte und die Förderung der heranwachsenden Erdenbürger ein zentrales Anliegen unserer Gesellschaft darstellt. „Für die SPD im Augsburger Rathaus sind die Kinder in unserer Stadt ein zentrales Anliegen der Kommunalpolitik“, so be-

tont SPD-Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Schneider mit Nachdruck!

Die Förderung der Interessen der Familien und insbesondere die Bildungspolitik hat sich die SPD-Stadtratsfraktion zu einem Schwerpunkt ihrer praktischen Arbeit gemacht. „Im Regenbogen haben wir von Anfang an ein besonderes Gewicht auf dringende Investitionen im Bereich der Schulen und Bildungseinrichtungen als auch der Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen gelegt“, so Schneider.

Mit Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert an der Spitze und neuen und innovativen Ansätzen durch Sozialreferent Dr. Konrad Hummel hat die Stadt Augsburg in den vergangenen Jahren viel für die Kinder und Jugendlichen in Augsburg bewegt. Neben dem umfangreichen Sanierungsprogramm für Schulen und Kindertagesstätten wurde auch mit der Errichtung von Familienstützpunkten ein besonderer Akzent bei der Förderung und Unterstützung von Familien mit Kindern gesetzt.

Am 11. Oktober kann die Eröffnung des neuen Familienstützpunkts Ost in Lechhausen er-



Afrikanisches Sprichwort: „Viele kleine Leute, in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Der Hammerschlag

Verantwortlich: Margit Hammer
SPD Ortsverein Hammerschmiede
Esenweg 11, 86169 Augsburg

CASTLE KELLER

TOP DISCO

ab Do. geöffnet
Do., So. bis 3 Uhr
Fr., Sa. bis 4 Uhr

Spott-Preise

Hammerschmiede
Neuburger Str. 225
Telefon 74 1115
Sparkassenhaus



Bei uns ist die Umwelt
in guten Händen



AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Service -Telefon:
0821/74 09-3 33
www.ava-augsburg.de
info@ava-augsburg.de

folgen, wodurch nunmehr alle Augsburgener Sozialregionen erfolgreich in der Familienpolitik abgedeckt werden können. „Auch in Zukunft wird die SPD-Stadtratsfraktion dafür sorgen, dass im Augsburgener Rathaus der Internationale Weltkindertag mit gutem Gewissen begangen werden kann“, so SPD-Fraktionschef Karl-Heinz Schneider.

Mit Gemein- und Eigensinn zum Erfolg

Mit großem Programm feierte der Sportverein Hammerschmiede vier Tage lang seinen 55. Geburtstag. Der besondere Dank galt allen ehrenamtlichen Aktiven.

Feste soll man feiern, wie sie fallen! Deshalb nahm der Sportverein Hammerschmiede ein nicht alltägliches Vereinsjubiläum – nämlich sein 55. Bestehen – zum Anlass und organisierte vier Tage lang ein Mammut-Programm, das Tausende von begeisterten Besuchern anzog. „Dieses Jubiläum ist für uns Grund genug, Danke zu sagen allen Frauen und Männern, die sich ehrenamtlich für ihren SVH einsetzen, ihn unterstützen und tatkräftig mitarbeiten. Idealismus, Sportkameradschaft, engagierte Vorstandschaften und aktive Mitglieder haben ihn zu einem leistungsfähigen Verein und zu einem gesellschaftlichen Faktor in unserem Stadtteil etabliert, der als Bindeglied zwischen Kommune und Bürger wirkt sowie die Integration zwischen Jung und Alt fördert“, begründete der

erste Vorstand Peter Uhl die Motivation zur sozialen Verpflichtung. Den Worten konnte sich Bürgermeister Klaus Kirchner in seiner Eröffnungsansprache nur anschließen. „Mit 14 Fußballmannschaften, einer Gymnastikabteilung mit hoch qualifiziertem Angebot, einer erfolgreichen Tischtennis- und Stockschießenabteilung und nicht zuletzt mit der Theatergruppe trägt der Verein als Impuls gebender Bestandteil der Hammerschmiede prägend zur Kultur und zum Leben unseres Stadtteils bei“, so Kirchner, der auch besonders den hohen Jugendanteil von fast 40 Prozent des rund 600 Mitglieder zählenden Vereins hervorhob.

Reichhaltiges Programm

Den Auftakt des Festes bildete am Freitag das packende Saisonöffnungsspiel der eigenen Kreisliga-Mannschaft gegen den SSV Margertshausen. Die 1:3 Niederlage dämpfte zwar die erhoffte Siegerlaune der Gastgeber, nicht aber das anschließende gemeinsame Feiern im Jubiläumsfestzelt. Dass der Bieranstich auch für den Schirmherrn Klaus Kirchner nicht als Volltreffer gewertet werden konnte, lag jedoch weniger an der Schlagkraft des Bürgermeisters, sondern an der ungenügenden Stabilität des Hammers. Im Namen des Bayerischen Fußball-Verbandes – Bezirk Schwaben – zeichnete der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte Siegfried Gerlinger den SVH mit der „Silbernen Raute 2005“ für besondere Verdienste aus. Desweiteren erhielt Vereinsmitglied

Ernst Proksch den DFB-Sonderpreis für seine über 35-jährige Funktionärstätigkeit überreicht. Neben der Partyband „Die Zwo“ sorgten die Dampfbläser mit ihrer einstündigen Showeinlage für Riesenstimmung.

Als Highlights am Samstag galten das große Preisschafkopfen im Zelt mit 29 Partien und das weitere Saisonöffnungsspiel der zweiten Mannschaft gegen den TSV Firnhaber, das die Hammerschmiedler mit 4:0 als Erfolg verbuchen konnten. Die Showband „Chari Vari“ bescherte dem Verein am Abend ein voll besetztes Zelt mit begeistertem Publikum.

SPD-Frühschoppen

Der Sonntag, der ganz im Zeichen der Vereine und Siedlungen stand, begann mit einem Weißwurstfrühstück und dem von der Band „Free und Easy“ umrahmten politischen Frühschoppen der SPD. Vor rund 500 Genossen und reichlich Politprominenz warb ihr Landesvorsitzende Ludwig Stiegler ohne Umschweife um die Wählergunst. „Wenn die CSU denkt, wir lassen die Flügel hängen, täuscht sie sich. Wir sind wie ein gut gepflegter Garten, der blühend wieder aufwacht“, untermauerte der „Mann der geraden Worte“ seine stimmungsgewaltigen Argumente und stufte die von der CSU bezeichnete Schicksalswahl als gar nicht so unrecht ein: „Wer immer regiert, hat Probleme, die Zukunft zu bewältigen! Keiner darf sich Illusionen hingeben und meinen, sich mit einem Zauberstab darü-

Druckerei Haag

Branderstr. 10 · 86154 Augsburg
 Telefon 08 21/41 14 13
 Telefax 08 21/41 55 53

Unser Fertigungsprogramm:
 Briefbogen, Visitenkarten,
 Rechnungssätze, Endlosformulare,
 Schnelltrennsätze, Werbetrucksachen,
 Broschüren, Prospekte,
 Wurfendungen, Familiendrucksa-
 chen, und, und, und...

tfm WOHNBAU

Wohnpark Pfersee
 exklusive Eigentumswohnungen, 3+4 ZKB
 von 82-106 m² Wfl. ab € 186.700,-

Betreutes Wohnen "Villa Augusta"
 seniorengerechtes Wohnen in Vorbereitung
 Baubeginn voraussichtlich Herbst 2004!

Wohnanlage "City-Residenz"
 im Wolframviertel
 3-5 ZKB, 81-136 m² Wfl. ab € 209.700,-

Atelierhaus "Wolframviertel":
 attraktives Reihemittelhaus
 135 m² Wfl, 202 m² Nfl.. € 299.700,-

INFO-Pavillon
 Augsburgener Straße /
 Höhe Eberlestraße
 Samstag: 14 - 16 Uhr
 Sonntag: 14 - 17 Uhr
 Mittwoch: 16 - 18 Uhr
 u. jederzeit nach Vereinbarung.

Verkaufs-Container
 Sanderstraße über
 Friedberger Straße
 Samstag: 14 - 16 Uhr
 Sonntag: 11 - 13 Uhr
 Mittwoch: 16 - 18 Uhr
 u. jederzeit nach Vereinbarung.

Ein Unternehmen der
 Terrafinanz-Gruppe
 München



Nach dem Bieranstich genossen (von links) Bürgermeister Klaus Kirchner, SPD Stadträtin und Ortsvereinsvors. Christina Fendt sowie CSU Stadtrat, Ortsverbandsvors. und SV-Vors. Peter Uhl die erste Maß. Foto: Gabriele Tauber

ber hinweg setzen zu können.“ Doch müsse man der CSU die Tarnkappe herunterreißen, so Stiegler weiter, denn nur das Programm der SPD stehe für soziale Demokratie und Gerechtigkeit. Deutschland dürfe nicht auf Kosten des kleinen Mannes saniert werden. Bei der Weichenstellung gehe es deshalb auch um die kirchliche Soziallehre und -ethik. Die Frage „Was ist mehr wert? Der Mensch oder das Kapital?“ stellte Stiegler in den Raum und appellierte gleichzeitig an die gemeinsame Kraft der Solidarität.

CSU-Frühshoppen

Am darauf folgenden Feiertag fand der CSU-Frühshoppen mit Staatsminister Erwin Huber statt. Auch dieser hielt sich nicht mit Nebensächlichkeiten auf, sondern kam gleich auf den Punkt, indem er die Kommunal-

politik heftig kritisierte. „Rot-Grün hat versagt. Sie redet ständig über die Vergangenheit, ohne Konzepte für die Zukunft anzubieten. Die Stadtspitze sollte doch lieber die Augsburger Stärken heraus, anstatt unter den Scheffel stellen“, so der amtierende Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, der damit gleichzeitig die seiner Meinung nach mangelnde Mobilität anprangerte. Der Freistaat fördere den Strukturwandel nach besten Kräften.

Der SPD auf Bundesebene warf er Panik- und Angstmache vor. Gewinnen könne nur derjenige, der seine Kräfte bis zum Letzten mobilisiere. „Das Jammern und Tränenvergießen schreckt nur Investoren ab und weist auf eigene Schwächen hin. Alles was neu ist, braucht in Deutschland unendlich viel Zeit, anstatt sich im Wettbewerb durchzusetzen“, betonte Huber

Positive Bilanz

Bezeichnet für die aktive Jugendarbeit des Sportvereins durfte natürlich zum Abschluss der Festivitäten ein Konzert für die jüngere Generation mit der Rockgruppe „Roberts H Band“ nicht fehlen. Als Bilanz konnte Vorstand Peter Uhl ein durchwegs positives Resümee ziehen. Sein Dank galt besonders den über 50 Helfern und „guten Geistern“ des Vereins, und hier besonders dem Hauptverantwortlichen für Aufbau und Organisation, Thomas Wende. Und nicht zu vergessen: der gesamte Erlös des Festes kam der Jugendarbeit zu Gute. (tau)

SPD Augsburg ehrt Hans Breuer für 50jährige Mitgliedschaft

Augsburgs Ehrenbürger und Altoberbürgermeister trat vor 50 Jahren in die SPD ein und erhielt wegen seiner Verdienste die Willy Brandt-Medaille.

Am 13.9.2005 lud die Augsburger SPD und die SPD-Stadtratsfraktion zu einem Empfang im Fürstentzimmer des Rathauses ein um den Augsburger Ehrenbürger und Altoberbürgermeister Hans Breuer für 50jährige Mitgliedertreue zu ehren. Fraktionsmitglieder, Ortsvereinsvorsitzende und Wegbegleiter Hans Breuers waren ebenso dabei, wie MdL Willi Leichtle, Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert und Bürgermeister Klaus Kirchner.

Einleitend betonte der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion die Leistungen Hans Breuers für un-

Parkplätze vor dem Haus

Rosi's Frisch aus der Backstube!

BACKSHOP

Affinger Straße 6
86169 Augsburg
Tel. 0821-705078
Fax 0821-741529

**Brot- und Backwaren
belegte Sandwich, Snacks & Salate**

Mo - Fr bis 15.00 Uhr, Sa bis 10.00 Uhr offen

AWO AUGSBURG

Sozialzentrum
Hammerschmiede/
Firnhaberau

Marienbader Straße 29a
86169 Augsburg
Telefon 08 21/700 21-0
Telefax 08 21/700 21-40

Probleme lösen -
Leben gestalten

eMail: awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de
Internet: www.awo-augsburg.de



Heinz Paula, MdB und Vorsitzender der SPD Augsburg, überreicht dem Ehrenbürger und Altoberbürgermeister Hans Breuer die Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft. Seine Frau Sieglinde kann auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken.

sere Stadt. Der SPD-Unterbezirksvorsitzende und MdB Heinz Paula stellte in seiner Laudatio fest: „Lieber Hans, Deine Amtszeit war eine Zeit des Aufbruchs, der Ideen und der Selbstfindung unserer Stadt. Eine Großstadt ist Augsburg schon Ende des 19. Jahrhunderts geworden, was die Zahl der Einwohner betrifft. Aber sehr viel länger haben Augsburg und die Augsburgerinnen und Augsburger gebraucht, um sich als Großstadt zu fühlen. Die Ära Breuer nimmt in diesem Prozess eine Schlüsselstellung ein. Augsburg ist urbaner, lebendiger und lebenswerter geworden.“ In seiner Amtszeit von 1972 – 1990 wurde das Zentralklinikum als ein Krankenhaus der obersten Versorgungsstufe errichtet und universitätsmäßig geführt. Der Um- und Ausbau des Öffent-

lichen Nahverkehrs zum Augsburger Verkehrsverbund AVV erzielt, die Westtangente oder B17 neu gebaut, das Messezentrum entstand und im Rahmen der Innenstadtsanierung Zeughaus, Kresslesmühle und die Infrastruktur der Altstadt vorbildlich erneuert. Hinzu kommen die Rekonstruktion des Goldenen Saals, die Sanierung des Holl'schen Rathauses und die europaweit wirkenden Feierlichkeiten zum 2000jährigen Jubiläum Augsburgs.

„Nichts kommt von allein“ ist ein Zitat Willy Brandts. Für Hans Breuer, der 1956 mit 25 Jahren weitaus jüngstes Mitglied des Stadtrates wurde, war dies ein Grundprinzip. Konsequenterweise wurde daher der Alt-OB vom Bundesvorstand der SPD noch

zusätzlich mit der Willy-Brandt Medaille ausgezeichnet. (HM)

8. Max Gutmann Gedächtnisturnier der TSG

Am 3.9.2005 begann das 8. Max-Gutmann Gedächtnisturnier der Turn- und Sportgemeinschaft 1885 Augsburg auf dem TSG Sportplatz.

45 Mannschaften beteiligten sich am 8. Max-Gutmann-Turnier und eröffneten damit die neue Fußballsaison. Bei prima Fußballwetter gab es folgende Sieger:
 A-Junioren: TSV Nördlingen
 B-Junioren: Schwaben-Augsburg
 C-Junioren: TSG Augsburg
 D-Junioren: FC-Augsburg
 E-Junioren: FK Obrenovac

Mit diesem Turnier ehrte die Turn- und Sport-Gemeinschaft 1885 Augsburg ihr 1996 verstorbenes Mitglied und ihren Gönner Max Gutmann. Und dies ist ganz in seinem Sinn. Denn Max Gutmann war ein leidenschaftlicher Fußballer, und er stellte den Fußball in den Dienst sozialen Handelns. 1965 gründete er deshalb mit Freunden die „Datschiburger Kickers“. Diese Prominentenmannschaft spielte bis zu seinem Tod gut 2,5 Millionen DM – heute rund 1,3 Mill. Euro für soziale Zwecke ein.

Max Gutmann ist ein Wohltäter noch über seinen Tod hinaus, weil er sehr viel für unsere Stadt getan hat. Man hat ihn häufig den „guten Menschen von Augsburg“ oder „Manager der Nächstenliebe“ genannt. Posthum zum

Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte
 der Arbeiterwohlfahrt
 Hammerschmiede



Ehrenbürger der Stadt Augsburg ernannt, lebt er weiter in seinen vielen großzügigen Stiftungen und in den Herzen der unzähligen Menschen, denen er geholfen hat und, dank dieser Stiftungen, weiterhin hilft. Er repräsentiert damit in einem modernen Sinn die Tradition des Augsburger Bürgertums, das regen Anteil am politischen und sozialen Leben der Stadt nimmt. Durch seinen eigenen wirtschaftlichen Erfolg sah er sich auch zeitlebens in der Pflicht, seine Mitbürger und seine Wahlheimat Augsburg nach Kräften zu unterstützen und zu fördern. (HM)

Erfolg durch die Liebe zum Tier

Der Kaninchenzuchtverein Hammerschmiede präsentierte anlässlich des Gartenfestes seine erfolgreiche Nachzucht.

Sein diesjähriges Gartenfest in der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt verband der Kaninchenzuchtverein B223 Hammerschmiede auch heuer wieder mit der Präsentation der prämierten Jungtiere. Der Vorsitzende Josef Weichselbaumer unterstrich in seiner Begrüßungsansprache die

72-jährige Tradition dieser Ausstellung. „Es ist schon etwas Besonderes, dass noch so viele Züchter mit Hingabe und Erfolg ihrem Hobby nachgehen. In einer Zeit, in der das Leitmotiv „Höher – Schneller – Weiter“ gilt und das Materielle immer mehr in den Vordergrund rückt. Nur mit viel Liebe zum Tier, mit Geduld, Ausdauer, Sachverstand und einem hohen Zeitaufwand ist es möglich, solche Züchterfolge zu erzielen“, bekräftigte Weichselbaumer. Die zur Schau gestellten 64 Tiere (geboren in der Zeit von Januar bis September) dokumentierten nur einen kleinen Ausschnitt aus den Kaninchenrassen und ihren Farbnuancen. Nach der strengen Prüfung der Jury belegte Michael Tomalla mit seinem „hellen Großsilber“ den ersten Platz. Die Pokale für den zweiten und dritten Platz durften Josef Weichselbaumer (schwarzer Kleinsilber) und Diana Gröber (Hasenkaninchen) entgegen nehmen.

Aktives Vereinsleben

Mit dem heutigen Tag beginne praktisch der Wettstreit um Preise für besondere Züchterfolge, erklärte Weichselbaumer. Die Ausstellungssaison stehe unmittelbar bevor und erstreckte sich auch in die Wintermonate, angefangen



Die Kaninchenausstellung begeisterte große und kleine Besucher: hinten (von links) Bürgermeister Klaus Kirchner, Stadträtin Christina Fendt, Schirmherr Heinz Paula MdB, vorne Sarah, Josef Weichselbaumer (Vors. Zuchtverein), Nico und Dimitri (Mitglied). Foto: Gabriele Tauber

ELEKTRO Ritter

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

**Ausführung aller
Elektro-Arbeiten**

Kundendienst

Antennenbau

Blitzschutz

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

Neuburger Str. 238

Telefon: 70 40 58

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

UMWELT + GARTEN



Eine Partnerschaft von
Mensch und Natur im
eigenen Garten.

Mit der richtigen Pflan-
zung und mit maßvollem
Dünger wird Ihr Garten
natürlich gepflegt.

Wir helfen Ihnen,
mit Rat & Tat.



Kalterer Straße 10
86165 Augsburg
Tel.: (0821) 71 11 62

Ihr Versicherungspartner



in allen
– Versicherungsfragen
– Kapitalanlagen
– Immobilien

**Generalagentur
Bernd Wisniewski**

Klausenberg 3
86199 Augsburg-Göggingen
Tel. 08 21 / 99 82 15 85
Fax 08 21 / 99 82 15 88

R+V VERSICHERUNG

Wir öffnen Horizonte

von der Kreisebene bis hin zur Europaschau. Besonders erfreulich erwähnte er die Tatsache, dass sich wieder viele jugendliche Züchter dem Verein anschließen und auch bereits einige Erfolge aufweisen konnten. „Natürlich kommt in unserem Vereinsleben auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Doch sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten können nur gelingen, wenn die Mitglieder, Freunde und Gönner in einer Gemeinschaft zusammenarbeiten und ihre Hilfsbereitschaft einbringen“, mit diesen Worten sprach Weichselbaumer nicht nur allen Engagierten seinen besonderen Dank aus, sondern auch dem Schirmherrn der Ausstellung, dem Bundestagsabgeordneten Heinz Paula. (tau)

Bürgermeister Klaus Kirchner begrüßt über 5000 Jugendliche auf dem Rathausplatz

Im Rahmen des katholischen Weltjugendtages in Köln begrüßte Bürgermeister Klaus Kirchner Jugendliche aus der Diözese und aus benachbarten Ländern zum Festgottesdienst auf dem Rathausplatz.

Am Samstag, dem 13. August 2005 empfing Bürgermeister Klaus Kirchner zusammen mit Regionaldekan Dr. Michael über 5000 Jugendliche zu einem feierlichen Gottesdienst mit folgenden Worten:

„Ich begrüße die Jugend aus nah und fern, die sich heute hier in Augsburg im Vorfeld des 20. Weltjugendtags unter dem Motto

„Meet-einander – Triff Gott und die Welt“ zusammengefunden haben.

Erlauben Sie mir dabei einige Worte zu unserem speziellen Augsburger Friedensjahr „Pax 2005“:

Der „Augsburger Religionsfrieden“ war vor 450 Jahren in der europäischen Geschichte der erste Versuch einer neuen politischen Ordnung der Koexistenz. Er war das Ergebnis zähen Ringens.

Augsburg ist eine Stadt, in der rund 45.000 Bürgerinnen und Bürger mit ausländischem Pass leben. Über 140 Nationalitäten sind in unserer Stadt vertreten.

Daher ist es besonders erfreulich, dass die Gestaltung des Friedensjahrs eine wirkliche „Bürger-Initiative“ ist. Zahlreiche Vereine und Initiativen, ob städtisch, kirchlich oder privat, nutzen das Friedensjahr aktiv und kreativ. Durch das Motto des Friedensjahres - „Nur wer sich kennt, kann sich verstehen“ – sollen von hier, von der Friedensstadt Augsburg, Signale für den Frieden ausgehen.

Daher verstehen die Augsburger Bürger, aber auch die Verantwortlichen kirchlicher, sozialer und kommunaler Institutionen dieses Friedensjahr als zukunftsweisendes Projekt, um die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen und Kulturen deutlich zu machen.

Die Erinnerung an unsere eigene Geschichte ist ein deutliches Signal gegen jede Art von Fundamentalismus, aber auch gegen unverbindliche Beliebigkeit.

Drohte vor 450 Jahren das Reich und die städtische Gemeinschaft an der Konfessionsspaltung zu zerbrechen, so ist es heute vor allem das Aufeinanderprallen von islamischer und christlicher Kultur, das auch in Europa zu einer Polarisierung zu führen droht. Wir müssen in der Tradition des Augsburger Religionsfriedens verhindern, dass sich die Re-Politisierung der Religionen verstärkt und müssen Gräben durch gegenseitiges Kennen- und Verstehenlernen überbrücken. Ihr heutiges Treffen trägt mit dazu bei. Dafür gilt Ihnen unser aller Dank!“

Im Anschluss an die feierliche Messe fand eine festliche Begegnung im Fürstenzimmer des Rathauses statt, bei der der Bürgermeister die regionalen geistlichen Mitwirkenden am Jugendtreff „Meet-einander“ begrüßte. An vorderster Stelle stand dabei Weihbischof Dr. Josef Grünwald als amtierender Diözesanadministrator, Erzbischof Barbier aus unserer Partnerstadt Bourges und Weihbischof Marcuzzo aus Jerusalem. (HM)

Gegen rechtes Gedankengut eintreten

SPD und Arbeiterwohlfahrt stiften Bebo-Wager-Preis zum 100. Geburtstag des Augsburger sozialdemokratischen Widerstandskämpfers.

Anlässlich des am 29. Dezember anstehenden 100. Geburtstages des Augsburger sozialdemokratischen Widerstandskämpfers Bebo Wager (1905–1943) wer-

Getränke Josef Zöttl Heimdienst und Abholmarkt
Steinerne Furt 43, Telefon 70 54 58



RIEGEL-CENTER
Neuburger Straße 217
Augsburg-Hammerschmiede

den die SPD Augsburg sowie der Bezirks- und Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt erstmals einen nach seinem Namen benannten Preis verleihen. Die mit 1.500 Euro dotierte Prämierung gelte Jugendprojekten, die NS-Vergangenheit aufarbeiten und sich gegen rechtes Gedankengut engagieren, erklärten der Bundestagsabgeordnete und Augsburger SPD Chef Heinz Paula sowie die Vorsitzenden der AWO Stadtdirektor Dr. Heinz Münzenrieder (Bezirksverband) und Bürgermeister Klaus Kirchner (Kreisverband). Wörtlich heißt es in der Satzung: „Mit dem Bebo-Wager-Preis wird das Engagement junger Menschen ausgezeichnet, die sich mit der Geschichte des NS-Regimes auseinander setzen, seine Gegner und Opfer würdigen, sich aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Diskriminierung einsetzen und damit ein Zeichen setzen, dass braunes Gedankengut in unserer Region keinen Nährboden hat.“ Bebo Wager zählt zu den Opfern, die die Augsburger Arbeiterbewegung in der Zeit der Hitler-Diktatur zu beklagen hatte. Schon in jungen Jahren schloss er sich als Beschäftigter bei der MAN der Sozialdemokratie an. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung 1933 zählte er zu den Mitbegründern des südbayerischen Widerstandsnetzes „Revolutionäre Sozialisten“. Die Folgen seines aktiven Einsatzes bedeuteten Verhaftung, Verurteilung und Hinrichtung am 12. August 1943 in München-Stadelheim. Über die Preisvergabe entscheidet eine achtköpfige Jury, der auch der Sohn des Namens-

gebers, Helmut Wager, angehört. Die Verleihung wird der frühere Bundesminister Dr. Hans-Jochen Vogel im Januar 2006 im Rahmen einer Feierstunde zu Ehren des 100. Geburtstages von Bebo Wager vornehmen. Die Bewerbungen bis zum 30. November nimmt das Büro Heinz Paula, SPD Augsburg, Konrad-Adenauer-Allee 51, 86150 Augsburg, entgegen.

(tau)

Wetterglück beim Siedlerfest West

Ihren guten Draht zum Petrus stellte die Siedlergemeinschaft West unter Beweis.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen sich Mitglieder, Nachbarn, Freunde und viele weitere Gäste

zum gemütlichen Beisammensein auf dem Garagenhof zwischen Kirschen- und Kastanienweg. So konnte der Vorsitzende Franz Vogl außer dem Bürgermeister Klaus Kirchner, dem CSU-Fraktionsvorsitzenden Hermann Weber, den Stadträten Christina Fendt (SPD) und Erwin Gerblinger (CSU) auch zahlreiche Vorsitzende und Mitglieder verschiedener Organisationen und Vereine begrüßen. Neben den unterhaltensamen Klängen von Erwin Hofmann bot Stadtteilbewohnerin Brigitte Kersten mit einer Drehorgel (Leihgabe vom Getränkevertrieb Josef Zöttl) den Feiern den ein spezielles musikalisches Schmankerl. Seinen besonderen Dank zollte Franz Vogl dem Einsatz der ehrenamtlich Aktiven, die wesentlich zum erfolgreichen Gelingen des Festes beitrugen. (tau)



Stießen auf das Fest der Siedlergemeinschaft an: von links Franz Vogl (1. Vors.), Bürgermeister Klaus Kirchner und Erich Thurner (2. Vors.). Foto: Gabriele Tauber

Ihre nächste infau-Sammelstelle für Elektronikschrott

Hammerschmiede
Riegel-Center
Neuburger Straße
Öffnungszeiten:
Do. 15 – 18.00 Uhr
Sa. 10 – 13.00 Uhr

Lechhausen
Partnachweg 6
Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 8.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Do. 8.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

infau-GmbH
Partnachweg 6
Tel.: 08 21 / 7 20 86 - 0

infau

Augsburgs größte Lampenschau

Wir bieten Ihnen über 2500 ausgestellte Lampen von der Kellerleuchte bis zur exklusiven Wohnzimmerleuchte

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besuch in unserer Lampenschau ein

Neuburger Straße 217.
Augsburg

Einige Angebote aus unserem reichhaltigen Programm:

Für Keller- u. Abstellräume ab DM 4,70 Kuchenlampen ab DM 6,80

Für Wohnzimmer 3teiliges Gehänge ab DM 29,- bis zum handgeschnitzten Balken DM 1246,-

Familienstützpunkt Ost öffnet im Oktober seine Pforten

Neues Domizil für Familien seit März geöffnet

Früher war in dem unscheinbaren Haus mit dem verwilderten Garten in der Humboldtstr. 5 das Reinigungsdepot der Stadt Augsburg. Jetzt befindet sich in dem zweigeschossige Gebäude der Familienstützpunkt Ost. Träger der neuen Einrichtung für Beratung und Betreuung von Familien ist das Augsburger Kinderneest e.V. Eine neue Kindergruppe startete bereits im September 2005 mit einer Vormittagsgruppe.

Seit März 2005 kommen weniger orange gekleideten Straßenarbeiter, sondern Mütter und Väter mit ihren Sprösslingen in Kinderwägen in die Humboldtstraße 5 gestapft. Nur zehn Geh-Sekunden von der Haltestelle Schlössle entfernt, ein bisschen versteckt in einer Kurve und neben einer kleinen Kirche gelegen, befindet sich das ehemalige Gebäude der Stadtreinigung und nunmehr vierte Domizil des Kinderneest e.V. in Augsburg. In der oberen Etage telefoniert Susanne Medrow, die Leiterin des Stützpunktes, die ihre neue Arbeitsstelle im März von Kinderneest e.V. Augsburg zugeschrieben bekam. „Wir sind sozusagen die Anlaufstelle für Familien aus den Stadtteilen Lechhausen, Firnhaberau, Hammerschmiede und Hochzoll“, erklärt die blonde Frau ihr Aufgabengebiet.



V.l.n.r.: Susanne Medrow – Leiterin Familienstützpunkt Ost, Rita Herzog – Mitarbeiterin Kinderneest e.V. und Nanaya Schalm – eines der ersten Kinder der Kindergruppe

Doch nicht nur Beratung junger Familien steht im Vordergrund, auch Betreuung von den Kleinen unter den Kleinsten (0 – 3 Jahre) bietet das Kinderneest hier an. „Wir setzen damit den Plan des Augsburger Sozialreferates unter Konrad Hummel vom letzten Jahr um.“ Die Stadt bewilligte für die gesamte Einrichtung 50.000 Euro, die gerade so zum vollständigen Umbau des Hauses, zum kindergerechten Ausbau sowie für Miete und für Personalkosten der Leiterin ausgegeben werden bzw. bereits worden sind. Bereits

jetzt ist das neue Zentrum auf Sponsoren, Freiwillige und private Spender angewiesen: „Seit mehr als einem halben Jahr werkeln hier Freiwillige und Ein-Euro-Kräfte, die das gesamte Gebäude für uns nutzbar machen“, erklärt die Leiterin. So wurde alles renoviert, Fußböden gegossen, Fenster gestrichen und Sanitäranlagen eingebaut. „Im Erdgeschoss ist alles fertig“, erklärt Susanne Medrow. Dort begann bereits am 5. September eine Vormittagsgruppe, die von 7.00 bis 14.30 Uhr mit Kinderneest-

Original
Schwabenerde

Nur das Beste für den Garten

ein Produkt der



AVA Abfallverwertung
 Augsburg GmbH

Unsere
Schwabenerde - Produkte

- Kompost, lose
- Pflanzhumus, lose
- Rindenmulch, lose
- Pflanzerde 50 I-Sack
- Blumenerde 20 I / 45 I-Sack
- Rindenmulch 80 I-Sack

Sie können alle oben genannten Schwabenerde-Produkte bei der Kleinmengenannahme der AVA GmbH, Am Mittleren Moos 60, 86167 Augsburg/Lechhausen, kaufen.

Erzieherin Susanne Schier eine verlängerte Betreuung für etwa 230 Euro im monatlichen Durchschnitt anbietet. Dafür engagierte sich ein Dutzend Eltern, um in den Sommermonaten den Garten von wildem Unkraut zu befreien, Fenster zu putzen, Vorhänge zu nähen und Türen zu streichen. Damit bieten die Eltern um ihren Kleinsten zukünftig ein behagliches Ambiente. Draußen im Garten ist schon der riesige Sandkasten fertig, und eine Rasenfläche zum Herumtollen für die Kleinen wird nächstes Frühjahr angelegt, innen wurden Wohn-, Schlaf- und Tobzimmer mit bunten Farben an Wänden und Decken hergerichtet. Ebenso startet in wenigen Monaten eine weitere Tagesgruppe, in welcher Babies zwei Mal wöchentlich bis zu 9 Stunden betreut werden.

Im Obergeschoss hapert es derweil. „Da fehlt noch das Wohnliche“, erklärt Rita Herzog, Mitinitiatorin der Anlaufstelle und Verwaltungsmitarbeiterin vom Kindernest im Hunoldsgraben, die zwischen einer Küchenzeile und in fast noch leeren Räumen die noch fehlenden Dinge für den täglichen Bedarf erhebt. Schließlich sollen auf dieser Etage flexible Tagesgruppen statt finden: „Wir bieten gerade Mütter- oder Krabbelgruppen unsere Räume an. Aber auch Deutschkurse für Ausländerinnen fänden hier idealen Platz“, erklärt Susanne Medrow, die als zweifache Mutter und Mitglied des Kindernest e.V. die Bedürfnisse frisch gebackener Eltern gut kennt. Angeboten wird, worin eben Bedarf von

außen an sie heran getragen wird, „denn wir sind eben die Schaltzentrale für interessierte Augsburgs Eltern.“

Telefonnummer Familienstützpunkt Ost: 0821- 794 79 29
Lydia Schalm

Auf die Politik folgte die Komik

Der zu dem Zeitpunkt aktuelle Brennpunkt „Bundestagswahl“ stand beim Nachmittagskaffee der SPD-Hammerschmiede als zentrales Thema auf dem Programm.

Der Bundestagsabgeordnete Heinz Paula, der sich als Gesprächspartner zur Diskussion stellte, richtete seinen besonderen Appell an alle Sozialdemokra-

ten, ihr Wahlrecht auszunutzen und das Kreuzchen an der richtigen Stelle zu machen. „Denn wer nicht wählt, nimmt sein Schicksal nicht selber in die Hand, sondern lässt andere für sich entscheiden“, argumentierte Paula. Der engagierte Politiker kann bereits während seiner dreijährigen Amtszeit im Bundestag handfeste Erfolge – besonders in seinem Aufgabenfeld, der Verkehrspolitik – vorweisen. So flossen auch zig Millionen Euro Investitionen des Bundes in unsere Region. Paulas Einsatz gilt einer nachhaltigen Politik, die auch für die nächste Generation eine tragfähige Grundlage für soziale Gerechtigkeit, Friedenspolitik und lebenswerte Umwelt schaffen soll. Abschließend begeisterte Toni Lager, besser bekannt als der „Stoinerne Ma“ bei seinen ACV-



Gemütliches Treffen beim Nachmittagskaffee der SPD-Hammerschmiede mit (von links, hintere Reihe) Altstadträtin und stv. Vors. Margit Hammer, Stadträtin und Vors. Christina Fendt, Heinz Paula MdB, stv. Vors. Thomas Wunsch, (vorne) Toni Lager und Seniorenbeirätin Centa Habenicht.
Foto: Gabriele Tauber

Mein Friseur
Top Hair
10,-€
DIE ABSOLUTEN...
Hammerpreise in der
Hammerschmiede

Waschen u. Legen
Schneiden
Waschen u. Fönen
Farbe
10,-€
für jede einzelne Dienstleistung
Strähnen
Dauerwelle
Tönung
Montags geöffnet!
Ohne Voranmeldung!
Durchgehend geöffnet!



Auftritten im Fasching, die Gäste mit einem bunten Repertoire seiner pointenreichen Geschichten aus dem wahren Leben. Schlagzeilen der BILD-Zeitung, schwäbisches G'schwätz oder den FC Augsburg nahm er ebenso aufs Korn wie sich selbst mit Kuriositäten aus seiner eigenen Biografie. (tau)

Miteinander und nicht übereinander reden!

Zum 22. Mal in ununterbrochener Folge lud die ARGE Hammerschmiede auch in diesem Jahr zu ihrem Sommerfest auf den Abenteuerspielplatz ein.

Bei gemütlichem Beisammensein mit zünftiger Unterhaltung der Blaskapelle Gail Buam, Kaffee und Kuchen, frischen Schmanckerln vom Grill und erfrischenden Getränken feierte die Arbeitsgemeinschaft der Vereine und Organisationen Hammerschmiede (ARGE) mit vielen Gästen aus den benachbarten Stadtteilen auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes ihr diesjähriges Sommerfest.

Während sich die Erwachsenen bei den kulinarischen und musikalischen Genüssen entspannen konnten, hielt das Team des Abenteuerspielplatzes jede Menge Überraschungen für die Kinder bereit. Neben einem Mitspielangebot des Schachclubs Lechhausen fand mit einem Beachvolleyball- und Kickerturnier unter der Organisation und Leitung von Hubert Haßbacher erstmals ein erweitertes Begleitprogramm statt. „Damit wollen wir die Kinder- und Jugendarbeit intensiver und effektiver gestalten und stärken“, argumentierte der neue ARGE Vorsitzende Manfred Ruckerbauer.

Die Arbeit seit seiner Amtsübernahme Anfang des Jahres bilanzierte der 66-Jährige, der sich selbst als „klassisches Siedlerkind“ bezeichnet, als durchaus positiv. „Miteinander und nicht



Die Sieger des Kicker- und Beachvolleyballturniers erhielten Pokale und Urkunden von Stadtrat Peter Uhl, Stadträtin Christina Fendt und dem ARGE-Vors. Manfred Ruckerbauer (hinten, von links) überreicht. Foto: Gabriele Tauber

übereinander reden – das hat sich bewährt! Zahlreich geführte Gespräche unter den Mitgliedsvereinen und Institutionen führten dazu, dass das Gemeinschaftsgefühl anwuchs“, erklärte Ruckerbauer seinen Erfolg und würde sich für die Arbeitsgemeinschaft noch mehr Transparenz und Zusammenarbeit wünschen.

Interessen vertreten

Die ARGE besteht aus einem Zusammenschluss von 13 Mitgliedsverbänden wie den Siedlergemeinschaften, der Pfarrgemeinde Christ König, dem Gartenbau-, Sport-, Trachten- und Kaninchenzuchtverein, dem Schachclub, Abenteuerspielplatz, der Waldorfschule, Arbeiterwohlfahrt und dem Elternbeirat der Volksschule. Seine langjährige Vereinsführung als Mitglied bei den Augsburger Feuerwehren und wirkungsvollen Kontakte zu Ämtern und Behörden beschrieb Ruckerbauer als Vorteil im Rahmen der sozialen, gesellschaftlichen und siedlungsstrukturellen Aufgaben im Stadtteil. Dabei dürfe man jedoch nicht verwechseln, dass die ARGE unterstützend agiere und

nicht in die Vereine und Organisationen „hineindelegiere“. Jede behalte ihr Eigenleben, aber innerhalb der Gemeinschaft müsse man diskutieren und Mehrheitsbeschlüsse nach außen tragen und vertreten. So lautet denn auch das Motto Ruckerbauers – gemäß dem Feuerwehr-Wahlspruch: „Einer für alle, alle für einen!“

Sieger

Die Sieger im Kickerturnier Lukas Weidenauer (1. Platz), René Miehlich, Martin Thust und Kristijan Pavlovic ehrte SPD Stadträtin Christina Fendt mit Pokalen und Urkunden.

Die Gewinner des Beachvolleyballturniers Stefan Winterhalter, Sebastian Jung, Dennis Matzka (1. Platz), Chris Baur, Steven Fendt, Denis Reitmeir (2. Platz), Jessica Gangi, Jessica Rosenwirth (3. Platz), Raphael Siebert, Markus und Tobias Langwalter sowie Marcus Schütz (4. Platz) zeichnete CSU-Stadtrat Peter Uhl aus. Das Beachvolleyballturnier wurde vom Stadtjugendring Ost unter der Leitung von Sandra Münzberg ausgetragen. (tau)

Weinfest in der Begegnungsstätte



Auch in diesem Jahr lud der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Hammerschmiede wieder zu seinem traditionellen Weinfest ein. Viele Mitglieder und Bürger des Stadtteils nutzten das strahlende Spätsommerwetter zu einem Ausflug in die Begegnungsstätte an der Marienbader Straße. Beim gemütlichen Beisammensein sorgten kulinarische Genüsse wie die erlesenen Weine, süffiges Bier und verschiedene Schmankerln sowie die musikalische Unterhaltung mit den Bayerischen Egerländern für eine fröhliche Stimmung. Einen besonderen Grund zum Feiern gab es auch für die Ortsvereinsvorsitzende Margit Hammer. Zu ihrem Geburtstag gratulierte Bürgermeister und Kreisvorsitzender Klaus Kirchner recht herzlich und bedankte sich gleichzeitig für das ehrenamtliche Engagement mit einem bunten Blumenstrauß.

Foto/Text: Gabriele Tauber

125 Jahre Fischereiverein Augsburg

Am Samstag, dem 20.8.2005 feierte der Fischereiverein Augsburg sein Jubiläum im Festzelt Ebert auf dem Plärrer. Bürgermeister Klaus Kirchner – zugleich auch Vereins- und Ehrenmitglied – gratulierte dem Ver-

ein als Vertreter der Stadt Augsburg zu diesem großen Jubiläum. Als ältester Augsburger Fischereiverein ist er zugleich auch der größte im Regierungsbezirk Schwaben. Innerhalb der letzten 10 Jahre wuchs er von rund 1100 Mitgliedern auf nunmehr 1600 Mitglieder und steigerte sich damit um 45%. Kirchner hob die

hohe ökologische Funktion des Vereins besonders hervor. Insbesondere betrifft dies die Erhaltung der biologischen Vielfalt in den bewirtschafteten Gewässern, sowie die Reinhaltung dieser Gewässer. Im Ergebnis bedeutet dies eine echte nachhaltige Nutzung der Natur. Sachgerechte Naturnutzung und wertvolle Freizeitbeschäftigung machen den echten Fischer aus. Prominentestes Mitglied des Fischereivereins ist Altoberbürgermeister Hans Breuer. (HM)

Wandel der Gesellschaft im Augsburger Standesamt dokumentiert

Wie sich die bundesdeutsche Gesellschaft gewandelt hat, wird sehr deutlich jeden Tag im Augsburger Standesamt sichtbar. Dies zeigt sich eindrucksvoll an einer statistischen Erhebung der Dienststelle für das erste Halbjahr 2005:

511 Eheschließungen gab es von Januar bis Juni in der schwäbischen Regierungshauptstadt. Bei jeder zweiten Heirat waren eine oder beide Verlobten außerhalb der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren oder besaßen bei der Geburt oder der Trauung eine ausländische Staatsangehörigkeit. Die Palette der 52 Herkunftsländer reichte von Armenien über Benin und Südafrika bis hin zu Mexiko, Trinidad und Tobago, der Türkei, Thailand und Kasachstan.



Heinz Eichleiter GmbH

**Holz- und Bautenschutz
Feuerschutz
Schädlingsbekämpfung
Desinfektion**

Beethovenstraße 32a
86368 Gersthofen
☎ (0821) ☎ 474940

Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Untere Jakobermauer 11
86152 Augsburg
Telefon (08 21) 50 25 70
Telefax (08 21) 5 02 57 30

Grundstücks GmbH

Stötter Immobilien GmbH

An der Schinderlohe 3 · 86482 Aystetten
Telefon: 08 21/48 59 14 · Telefax: 08 21/48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei

- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter
Stötter Immobilien GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.

2.160 Geburten hat das Standesamt Augsburg im ersten Halbjahr 2005 beurkundet. Bei rund 45 Prozent der Kinder hatten Mütter und/oder Väter eine ausländische Staatsangehörigkeit, waren eingebürgerte Ausländer oder Aussiedler.

Zum Schluss noch zwei Zahlen vom Gesamtjahr 2004: Hier waren in Augsburg bei den Eheschließungen 72 Nationen und bei den Geburten 87 Staaten vertreten. (HM)

Hochwasserschäden

Der Freistaat Bayern lädt die Kosten wieder auf die Kommunen ab

Trotz klarer Zusagen, dass Bund und Land je zur Hälfte die Schadenskosten für das diesjährige Hochwasser in Bayern übernehmen werden, versucht der Freistaat seinen Finanzierungsanteil wieder auf die Kommunen abzuwälzen.

In Schwaben hat das diesjährige Hochwasser an den Gewässern 2. Ordnung, für die der Bezirk zuständig ist, Schäden in Höhe von 150.000,- € verursacht. Für die Beseitigung der Hochwasserschäden hat der Freistaat Zuwendungen in Höhe von 45 % in Aussicht gestellt und deutlich gemacht, dass die restlichen 55 % aus Eigenmitteln des Bezirkes zu leisten sind.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden der SPD-Fraktion, Manfred Klopff, musste im Bezirksausschuss eingeräumt werden, dass es sich bei



Hochwasserschutz: Wertach Vital muss fortgeführt werden

den 45 % wohl im wesentlichen um den Finanzierungsanteil des Bundes handelt. Wie hoch der Eigenanteil aus Landesmitteln ist konnte nicht näher erläutert werden.

Erfolgt die Orientierung an den bayerischen Richtlinien zur Finanzierung der Hochwasserschutzmaßnahmen, so muss man davon ausgehen, dass der Anteil des Freistaates bei Null Euro liegt. Bei allem Hochwasserschutzmaßnahmen die in Schwaben an den Gewässern 2. Ordnung durchgeführt werden gibt der Freistaat nur den Betrag weiter den er selbst aus den EU-Förderprogrammen abschöpfen kann.

Die Kofinanzierung liegt allein bei den Kommunen. Die SPD-Fraktion fordert deshalb den Freistaat

Bayern auf eigene Mittel zur Beseitigung der Hochwasserschäden und für den Hochwasserschutz an den Gewässern 2. Ordnung bereitzustellen. Wir werden, so Fraktionsvorsitzender Klopff, deutlich machen, dass sich der Freistaat beim Thema Hochwasser permanent mit fremden Federn schmückt, Leistungen der EU oder des Bundes als eigene ausgibt und nicht bereit ist, die gegenüber den Gemeinden und den Bürgern gegebenen Versprechen einzulösen.

Manfred Klopff,
Fraktionsvorsitzender

Für Rücksprachen stehe ich Ihnen unter den Telefonnummern 0821-523932 privat oder 0821-3242880 dienstlich, gern zur Verfügung.

Mein Friseur
Top Hair

Ohne Voranmeldung!
Montags geöffnet!
Durchgehend geöffnet!

Wir bieten mehr als nur »Haare schneiden« ...

- ☉ Zufriedenheits-Garantie**
Wenn Sie in unserem Friseursalon mit dem Ergebnis einer Behandlung nicht zufrieden sind, bekommen Sie selbstverständlich eine kostenlose Nachbehandlung. Wenn Sie mit einem Produkt, das Sie bei uns gekauft haben, nicht zufrieden sind, tauschen wir es gerne um.
- ☉ High Quality Service**
Selbstverständlich verwenden wir für Ihre Behandlung ausschließlich hochqualitative Spezialprodukte und -Geräte, die auf dem neuesten Stand der Technik sind.
- ☉ Internet**
Wir können Ihnen übers Internet zwar noch nicht die Haare schneiden, aber über Ihren Besuch auf unseren Internet-Seiten würden wir uns trotzdem sehr freuen. Viele nützliche Informationen über und um **Top Hair** finden Sie unter <http://www.tophairgmbh.de>

Top Hair - auch in Ihrer Nähe!
17 x in Augsburg und Umgebung:

Annastraße, Schulungszentrum	...	(0821) 3 03 33
Berchtesgadener Straße	...	(0821) 6 26 26
Donauwörther Straße	...	(0821) 41 31 85
Brahmstraße, E-Center	...	(0821) 8 22 15
Hauptbahnhof Augsburg	...	(0821) 15 11 34
Katharinengasse	...	(0821) 15 48 87
Lerchenweg	...	(0821) 46 96 53
Münchner Straße	...	(0821) 66 25 66
Reichenberger Straße, real	...	(0821) 5 67 67 60
Wertachstraße	...	(0821) 3 39 56
Bobingen, V-Markt	...	(08234) 90 31 05
Gersthofen, Thyssenstraße	...	(0821) 49 11 31
Marktkauf	...	(0821) 299 25 44
Kissing, Kornstraße	...	(08233) 5427
Königsbrunn, real	...	(08231) 91 52 80
Neusäß, Handelshof	...	(0821) 2 08 26 15
Stadtbergen, Marktkauf	...	(0821) 43 85 44

**Veranstaltungen und Angebote der
ARBEITERWOHLFAHRT
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 702490
Telefax 749614
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE
Marienbader Straße 27**

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
10.00 Uhr – 22.00 Uhr
Montag und Dienstag
10.00 Uhr – 19.00 Uhr

November 2005

Sa/Di,	29.10/1.11.05	Herbstfahrt in den Spessart
Sonntag,	06.11.05	Besuch in der AVA-GmbH
Montag,	07.11.05	Vorstandssitzung SPD
Montag,	14.11.05	Preis Kegeln der Vereine
Freitag,	18.11.05	Preisschafkopfen im Sportheim
Sonntag,	27.11.05	AWO-Weihnachtsbasar

Dezember 2005

Sonntag,	04.12.05	Helferfeier
Montag,	05.12.05	Vorstandssitzung SPD
Donnerstag,	08.12.05	Seniorenweihnacht
Samstag,	17.12.05	ASF-Weihnachtsfeier
Sonntag,	18.12.05	Country-Weihnachtskonzert

Freizeit-Aktionen monatlich

- jeden Dienstag **Kegeln** 14.00 Uhr im „Bayrischen Wirt“ mit Dorothea Neusel
- jeden 3. Dienstag **Basteln** ab 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Bruni Zimmermann
- jeden Mittwoch **Gymnastik** 9.00 Uhr in der Waldorfschule mit Regine Lamprecht
- jeden 3. Donnerstag **Seniorenachmittag** ab 14.00 Uhr mit Dorle und Franz Hofmann
- jeder 2. Samstag **Frauenstammtisch** 14.00 Uhr AWO-Stub. mit Zenta Habenicht
- jeder 1. Sonntag **Sonntagstreff** 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Zenta Habenicht
- jeder 3. Sonntag **Filmnachmittag** 14.00 Uhr AWO-Stuben mit Peter Hruschka

*Helpen und Freizeit
mit der AWO!*

Regelmäßige Angebote

Täglich:	Mobiler Sozialer Hilfsdienst
Täglich:	Mittagstisch/ Essen auf Rädern
Beratung	jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Fußpflege	jeden 1. Montag nach Vereinbarung ab 9.00 Uhr

Elektroschrottannahme

jeden Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
jeden Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt ´s bei Möbel Raschke!“

Möbel

Raschke GmbH

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200

Global
Urtaus Zukunft!